

The Gost Of You

Von Rayura

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Victoria Cho Kazura	2
Kapitel 2: Das erwachen...	4

Kapitel 1: Victoria Cho Kazura

>Beeeb Beeeb Beeeb..... Hier ist der Anrufbeantworter von Victorai Cho Kazura. Bitte hinterlassen sie ihre Nachricht und Telefonnummer nach dem Singnalton, ich rufe sie so schnell ich kann zurück, danke für ihr verständniss.....Piep...

„Hallo? Cho? Hier ist Miku..Bist du da? Ich mache mir langsam sorgen, wo bist du den die ganze Zeit? Ich habe schon versucht dich zu erreichen aber du bist ja nie da...Melde dich bitte wen du das hörst ja?Danke hab dich lieb, küsschen..“Beeb beeb beeb...<

>Beeeb Beeeb Beeeb..... Hier ist der Anrufbeantworter von Victorai Cho Kazura .Bitte hinterlassen sie ihre Nachricht und Telefonnummer nach dem Singnalton ich rufe sie so schnell ich kann zurück, danke für ihr verständniss.....Piep...

„Cho schatzi!! Hallo hier ist Mama..Ruf mich mal an ja? Und diesmal mach es auch..Meine nummer hast du ja..Ach ja..Ähm.... Naja auch egal..Ich lieb dich. Tschüssi!!“Beeb beeb beeb...<

>Beeeb Beeeb Beeeb...Hier ist der Anrufbeantworter von Victoria Cho Kazura. Bitte hinterlassen sie eine Nachricht und Telefonnummer nach dem Singnalton, ich rufe sie so schnell ich kann zurück, danke für ihr ertsändniss.....piep... „Victoria das bringt doch nichts, komm schon, nimm ab, ich weiß das du da bist..Ich wollte das ja gar nicht, aber..Ey komm schon..Ich kann nichts dafür was da passiert ist..Ich bin wirklich unschuldig..Ich schwöre..Ich wollte dich und ihn nicht verletzen.Ich hatte halt nen Kurzschluss, also komm schon ,rede wieder mit mir.. Mhm.... Nagut..Also du weißt ja wo ich bin..Grüße Maik..“Beeb beeb beeb....<

Stille herrschte in der wohnung und das einziege Licht war das Lämpchen an dem Telefon an der Anzeige für Entgangene Anrufe...Das aufschnackende Geräusch des Schlosses das zurück sprang und die Tür öffnete..“Ok, also dan bis morgen, schlaf schön und viel spass noch“ Rief eine lachende helle Frauen Stimme in den Flur hinein..Eine Frau ging in die Diele ihre Absätze klackerten auf dem hellen Paket Boden. Sie schmiss ihre Jacke über einem Tressenhocker der an der Durchreiche zwischen Küche und Wohnzimmer stand...Sie ging weiter zu der Trennwand wo sie dan auf den Knopf drückte um ihre Nachrichten abzuhören.

>Sie haben 3 neue Nachrichten< Die junge Frau ging in die Küche während dessen sie Miku´s aufgeregte Stimme hörte zu ihrem Telefon sagte“Mein Gott Miku..Mach kein Drama draus.. Jaja später..<

Die 2 Nachricht lief und sie hollte sich aus dem Kühlschrank eine Flasch Sekt und aus dem Regal ein Glass..“Mama..Shitt die hab ich ja ganz vergessen..Egal..“ > Nachricht drei<sagt die frauen stimme aus dem Telefon..

Die junge Frau legte sich auf das Sofa hörte der letzten Nachricht zu schalltete den Fernseher ein und schenkte sich sekt ein zog ihre Stiefel aus und schmiss sie in eine Ecke den Raumes...Diese Junge Frau war ich.Victoria Cho Kazura.

Nach etwa 10min. klingelte es an meiner Wohnungs Tür.... Ich schaute in richtung tür

und als es noch einmal klingelte rief ich "Bin nich da also tschüss!"

Auf der anderen seite der Tür rief eine alte Männer stimme „Cho Victoria Kazura, du wirst mich jetzt sofort rein lassen!!!“

„Oh shitt...Was will der den hier?“ Sagte ich leise zu mir selber, „Ähm..Mo..Moment ich..Ich bin nackt“ Rief ich eilig richtung Tür.

„Was laber ich den hier für´n scheiss ,gott sowas blödes, was will der hier?“ Ich schüttelte leicht irritiert den Kopf.

„Los beil dich !!!Oder ich bin gezwungen die tür eizutretten“In warheit war ich natürlich nicht nackt...Doch zum teil..Ich bin ca. 1.77m groß hab lange dunkle Seidige Haare und tief Braun Schwarze Augen und eine beneidenswerte Figur. Ich

hatte einen weißen kurzen Rock an und eine seidige Bluse die fast alles enthüllte als verdeckte, schnell knöpfte ich mich zu um wenigstens den eindruck zu wecken das ich lieb und braf und klein sei. In Windeseile stellte ich den Sekt zurück in den Kühlschrank und das Glas auf den Tisch in der Küche, nebenbei sammelte ich meine Schuhe auf und stellte sie neben die Tür und öffnete diese dan.. Herein trat ein Mann mittleren Alters ging durch die saubere Wohnung begutachtete alles ausdrücklich und drehte sich schlieslich zu mir „Irgendwelche vorkommnisse die ich wissen sollte?“ Sagte er knapp und schaute mich von oben bis unten an als wolle er mich studieren. Ich überlegte kurz "Nein Sir bis auf ein Mann der mir gefollgt ist und der gerade in meiner Wohnung steht.." Sagte ich in giftigen ton. Der Mann lachte kurz auf..."Ich verstehe, nun gut in einer woche komm ich wieder". //Sollte das ne drohung sein// Dachte ich und sah ihn mit skeptischem blick an.. Der Mann sah mich an ,ging aus der tür und schlug sie zu.

Ich atmete tief durch ging wieder ins Wohnzimmer und legte mich wieder auf das Sofa. Ich schloss die Augen und atmete erneut tief durch eine wWelle von Übelkeit überflutete mich.

Am Nächsten Morgen erwachte ich noch völlig schlaftrunken. Der Fernsehr lief noch, gerade der Wetterbericht „Einen wunderschönen Guten Morgen heute ist wieder ein herlicher Sommertag die Sonne steh am Himmel und keine Sicht von Regen oder auch nur einer Wolke die Höchsteperatur beträgt heute knapp 38°C.“

Victoria zwang sich zum Aufstehen und dazu ins Badezimmer zu gehen

"Ach du heilige.." Murmelte ich verschlafen meine Haare standen fast in alle Himmelsrichtungen ab. Ich strich mir durchs Haar das aber eh keinen Sinn hatte"Wie viel uhr?" fragte ich mich wie jeden Morgen"10..so n shitt...Arbeit? Heute..nein..danke ich bleib heute hier.." ich schlurfte wieder zurück zum Sofa und leis mich fallen.

Ich schraubte die Wasserflasche neben dem Sofa auf und trank ein schluck. Das Wohnzimmerfenster stand auf und die hellen Gadienen schwebten in den Raum herein eine warme Briese erfüllte den Raum ich schloss die Augen noch kurz. Ich genoss es sichtlich. Gegen Nachmittag hatte ich mich dan frsich Geduscht meine Haare neu gestylt und war auch sowieso schon wieder fertig um Auszugehen. Ich kramte nach meinem Handy und wählte auch gleich die Nummer von Miku meiner besten Freundin"Hey süße..Hier ich bins, bist du fertig? Morgen ist Wochenende also komm schon" Ich lachte und machte mich sofort auf den weg.

Kapitel 2: Das erwachen...

Fast drei stunden später saßen dan Miku, Alex, Marie und ich auf dem Sofa in unserer stammkneipe und unterhielten und lachten ausgelassen. Maik war heute abend mal wieder der Barkeeper und spendierte uns ständig wieder neue getränke.

Miku und ich waren heute wieder super gelaunt zum leid ergehen von Maik der alles erdulden musste.. Das Maik und ich ein Verhältniss hatten.. oder eher mal gehabt haben, sollte eigentliih niemand wissen aber Miku die sowieso alles rausbekamm wusste als erste davon..

Maik hatte sich wohl mehr von dem Verhältniss versprochen und verabscheute es regelrecht wen ich mit anderen Männern zu flirten begann.. So auch heute, gegen 23 uhr wurde der laden richtig voll die tanzfläche wurde freigegeben und ich war ein der ersten die drauf war... Natürlich suchte ich Flirtkontakt zu den bestausehenden männern heir und fand tazächliihe ien der ganz süß war..

So ging es fast den ganzen abend weiter und auch noch bis halb drei uhr morgens.... Von da an wusste ich nichts mehr.. Miku hatte sich verabschiedet und auch ich verschwand schleilich ziemlich angetrunken mit dem gut aussehenden jungen mann an meiner seite..

Das letzte an das ich mich errinern konnte war, dass ich panisch und hecktisch vor irgendetwas weglief.. ich wurde verfolgt.. die jagt begann, soweit ich es noch weiß, an der U_bahn station dan weiter durch einen tunnel der unter der hauptstrasse führte und dan... Dann kamm nichts mehr....

Spät am morgen erwachte ich auf einem spielplatz die sprengleranlage war angesprungen und spritz mich jetz mit dem wasser voll. Mit dröhnenden kopfschmerzen die schier unerträglich wirkten setzte sich mich auf sah mich verwirrt um. Ich lag hinter einem der rosenbüschen. ich sah an mir hinunter.. Mein helles Top das ich trug färbte sich mit roten, dunklen roten flecken die nun durch das wasser auf mein top abfärbten und an den rändern ins weisse übergingen.

Ich brauchte eine zeit lang ehe mir bewusst war was das rote sien sollte.. Unterdessen sah ich mir dne rest emienr Kleidung an zerfezt und immer wieder diese roten flecken, selbst dein absatz meiner schuhe war abgebrochen eun ein riemen war abgerissen.

Ein stechender schmerz durchfuhr meine körper und sofort fuhren miene finger zur schläfe als ich sie wieder entfernte waren selbst auch emein fingerkuppen rötlich.. Dan erst verstand ich.. Ich kreischte auf . // Ich blute..// Schoss es mir durch den kopf. Sah dan wieder auf mein Outfit //ist das etwa mein blut?// Instinktiief riss ich mien Top ein stück hoch zwar waren auch einige stellen miener haut mit Blut versehen aber ichs elber blutete an diesen stellen nicht..

Ich wusste nicht was geschehen war, mir schmerzte der Kopf.. alles drehte sich, mein Pulsschlag erhöerte sich Ich war völlig aufgeschmissen hatte keine ahnung was ich tun sollte.. Ich rappelte mich auf, als ein weiterer wasserstrahl mich erwischte. suchend blickte ich umher nach irgendwas, irgendwem...

Panisch leif ich los klemmte meien Schuhe unter den arm und rannte los.. Ich fing an zu schluchzen, panisch stollperte ich weiter immer und immer weiter bis ich shcleilich in die strasse von Maik einbog und an seinem Apartment sturmklingelte.. Tränen rannen mir bereits über die wangen. Ich hatte angst obwohl cih nichtmal wusste

wovor oder warum..

Keiner öffnete mir, einige passanten meist männer oder frauen die brötchen holten oder ähnliches starrten mich fassungslos an aber taten dann schnell so als würden sie mich nicht sehen..

Maik schlurfte oben in seinem Apartment zur Tür "ja wer ist n da?" fragte er grummelnd und hörte dann nur das jämmerliche schluchzen von Cho. Er drückte ihr auf und öffnete dann gleich auch mal seine wohnungstür. Schlurfte dann aber zurück zum sofa.

Ich stolperte erneut hinein und eilte die treppen hoch meine knie fühlten sich an wie wackelpudding und es fühlte mir tatsächlich schwer die paar stufen hinauf zu gehen. Oben angekommen fiel ich Maik um den hals und schluchzte ihm vor was passiert war..

Aus seinem gesicht wich alle farbe die er bis dahin noch hatte.. Er wollte die Polizei rufen doch ich hielt ihn davon ab warum wusste ich selber nicht..

Es vergingen wenige tage die ich von da an bei ihm wohnte.. Ich traute mich nicht mehr auf die strasse und wollte auch nichts trinken oder essen hätte er mich nicht dazu gezwungen... Später am abend schaute ich nachrichten in denen grade berichtet wurde das die leiche eines mannes gefunden worden war in der nähe des spielplatzes wo ich erwacht bin. Mir schien so als setze mein herz aus. //hab ich etwa einen mord begangen und weiß nichts davon?// Unsicher schaltete ich um genau in dem moment als Maik wieder zur tür rein kam....